

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1998

Ausgegeben am 30. Dezember 1998

Teil II

466. Verordnung: Änderung der Methodenverordnung

466. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, mit der die Methodenverordnung geändert wird

Auf Grund des § 47 Abs. 11 des Weingesetzes 1985, BGBl. Nr. 444, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 118/1998, wird im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler und dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten verordnet:

Die Methodenverordnung, BGBl. Nr. 495/1989, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 479/1994 wird wie folgt geändert:

Der Anhang Z 26 lautet:

„26. DIETHYLENGLYKOL (Verfälschungsmittel):

Methode:

Die Bestimmung des Diethylenglykols (DEG) in Wein wird gaschromatographisch (GC) vorgenommen, wobei die Absicherung von DEG-positiven Befunden massenspektrometrisch (MS) zu erfolgen hat. Werte unter 2 mg pro Liter Wein dürfen nicht auf das Vorhandensein von zugesetztem DEG zurückgeführt werden.“

Molterer